

# Presseinformation



Referat für Presse und Information  
[www.julius-kuehn.de](http://www.julius-kuehn.de)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Dr. Gerlinde Nachtigall  
[pressestelle@julius-kuehn.de](mailto:pressestelle@julius-kuehn.de)  
Tel: 0531 / 299-3204

## **Beste Regent-Weinerzeuger des Jahres 2016**

### **Parlamentarischer Staatssekretär Peter Bleser verleiht auf Internationaler Grüner Woche Auszeichnungen**

### **Deutsche Weinprinzessin Christina Schneider stellt die besten Regentweine dem Publikum vor**

(Berlin, 26.1.2017) „In diesem Jahr verleiht das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bereits zum achten Mal die Ehrenpreise für die besten Regent-Weinerzeuger“, freut sich der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser. Mit den Ehrenpreisen werden heute auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) diejenigen Weinbaubetriebe ausgezeichnet, die im Jahr 2016 die besten Rotweine aus der pilztoleranten Rebsorte 'Regent' erzeugten. „Der starke Befall mit Falschen Mehltaupilzen aufgrund der extremen Witterungsbedingungen machte den deutschen Winzern im vergangenen Jahr enorm zu schaffen“, so Bleser in seiner Laudatio an die Preisträger. „Der Anbau pilzwiderstandsfähiger Rebsorten leistet einen wichtigen Beitrag, um den Aufwand an Pflanzenschutzmitteln stark zu reduzieren. Das Bundesministerium fördert die Züchtung resistenter Rebsorten, um einen nachhaltigen und umweltschonenden Weinanbau voranzutreiben. Diese müssen selbstverständlich gleichzeitig qualitativ hochwertig sein und dem Weintrinker gut schmecken“.

Die Erzeuger, die beim internationalen Weinwettbewerb RegentForum die meisten Medaillen gewonnen haben, zeichnet das BMEL seit 2010 auf der IGW in Berlin in drei Kategorien mit dem Sonderpreis „Beste Regent-Weinerzeuger“ aus. Es kristallisiert sich heraus, dass einige „Regent-Liebhaber“ unter den prämierten Winzern kontinuierlich qualitativ hervorragende Weine aus der Rebsorte 'Regent' erzeugen. 2016 wurden im Wettbewerb 59 Weine eingereicht. Der RegentPreis in Gold konnte sechs Mal vergeben werden. 23 Weine erhielten Silber- und 19 eine Bronzemedaille.

In der Kategorie „Winzergenossenschaften und Kellereien“ überzeugte die Bergsträsser Winzer eG aus Heppenheim an der Bergstraße. Das Weingut Bungert-Mauer aus Ockenheim (Rheinhessen) kann als Regent-Experte bezeichnet werden. Sie nahmen bisher sieben Mal am Wettbewerb teil und stehen 2017 zum sechsten Mal in Berlin auf dem Podium. Sie erhalten den Preis in der Kategorie der „Weingüter, größer als 10 ha“. Das Weingut Linsenmeier aus Ebringen in Südbaden ist Bester Regent-Weinerzeuger des Jahres 2016 in der Kategorie „Weingüter, kleiner als 10 ha“. Als ausgewiesener Experte in Sachen 'Regent' werden seine Weine nicht zum ersten Mal bei einem Wettbewerb prämiert.

Deutschland steht mit seinen Neuzüchtungen pilzwiderstandsfähiger Sorten in Europa an der Spitze. Das Interesse ist groß und die Nachfrage aus großen Weinanbaugebieten in den europäischen Nachbarländern nach Sorten, die widerstandsfähig gegen die wichtigsten Pilzkrankheiten der Rebe sind, steigt stetig weiter. Bleser sieht sich bzw. das Ministerium darin bestärkt, dass mit der konsequenten Förderung der Züchtung widerstandsfähiger Sorten, die auch staatlich verfolgt wird, der richtige Weg eingeschlagen wurde, den Weinanbau für die Zukunft zu sichern.

### **Preisträger „Beste Regent-Weinerzeuger 2016“**

*Preisträger Kategorie „Kleines Weingut“ (Ertragsreiblefläche 10 Hektar und weniger) (1 Goldmedaille):*

Leonhard Linsenmeier  
Weinbau / LEONhard Weine / Baden  
Schönbergstraße 44, 79285 Ebringen

*Preisträger Kategorie „Großes Weingut“ (Ertragsreiblefläche über 10 Hektar) (3 Gold-, 1 Silbermedaille):*

Weingut Bungert-Mauer  
Bergstraße 24, 55437 Ockenheim / Rheinhessen

*Preisträger Kategorie „Winzergenossenschaften und Kellereien“ (1 Goldmedaille):*

Bergsträsser Winzer eG  
Darmstädter Str. 56, 64646 Heppenheim / Bergstraße

### **Informationen zum Wettbewerb**

Auf der IGW ehrt das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) seit dem Jahr 2010 die Erzeuger in drei Kategorien, die im Vorjahr die besten Prämierungen im Rahmen des RegentForums erhielten.

Seit 2009 wird der RegentPreis des Julius Kühn-Instituts (JKI) im Rahmen des internationalen Weinwettbewerbs RegentForum als EU-weit anerkannte Qualitätsauszeichnung durchgeführt. Das JKI züchtet als Bundesforschungsinstitut des BMEL selbst neue pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Die besten Weine werden zweimal jährlich von erfahrenen Wein-Experten der DLG TestService GmbH in einer Blindverkostung ausgewählt. Ihnen sind nur der Jahrgang und das Anbauggebiet bekannt. Prämierte Weine müssen in einem Fünf-Punkte-Schema mindestens 3,5 Punkte erhalten, um die Qualitätsauszeichnung in Bronze zu erhalten. Für Gold sind sogar mindestens 4,5 Punkte nötig.

### **Die Rebsorte 'Regent'**

Die Rebsorte 'Regent' ist aus einer 1967 durchgeführten Kreuzung zwischen Diana (Silvaner x Müller-Thurgau) und Chambourcin entstanden und hat 1995 die deutsche und 1996 die europäische Sortenzulassung erhalten. Ihr eigen ist, dass sie sich durch eine gewisse Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten auszeichnet, wodurch Pflanzenschutzmaßnahmen eingespart werden können. Mit der Auszeichnung der besten Regent-Weinerzeuger sollen 'Regent' und andere pilzwiderstandsfähige Rebsorten insgesamt stärkere Beachtung in der Öffentlichkeit und den Winzern finden.

Heute wird Regent auf einer Fläche von gut 2.100 Hektar angebaut und liegt damit an der sechsten Stelle des Rotweinanbaus in Deutschland. Insgesamt werden in Deutschland auf rund 100.000 Hektar Fläche Weinreben angebaut. Weitere Informationen zur Rebsorte, zum Wettbewerb und den Medaillengewinnern und Preisträgern der vergangenen Jahre unter: [www.regent-forum.de](http://www.regent-forum.de)